



Austragungsort des MLP-Cups 2009 vom 1. bis 8. Februar ist das Racket-Center Nußloch

Fotos: pr

Noch bis Sonntag im Racket-Center Nußloch

MLP-Cup 2009 im Herrentennis als Chance für angehende Profi-Spieler

(red). Auf Spitzentennis können sich die Tennisfans der Metropolregion Rhein-Neckar noch bis zum 8. Februar (Beginn: 12.) freuen, wenn im Racket-Center Nußloch die "Internationalen Herren-Tennismeisterschaften der Metropolregion Rhein-Neckar" um den MLP-Cup 2009 ausgetragen werden. Das mit 15.000 US-Dollar dotierte 6. ITF-Future-Weltranglistenturnier soll insbesondere angehenden Profi-Spielern aus der Region wieder die Chance bieten, sich auf internationaler Ebene zu präsentieren und erste Weltranglistenpunkte zu sammeln. Im vergangenen Jahr siegte im Finale der Slowake Karol Beck.

Wer in diesen Tagen vor dem Fernseher sitzt, um das erste Grand-Slam-Turnier der Tennissaison 2009 zu beobachten, wird feststellen: Einige der Australian-Open-Teilnehmer haben bereits im Racket-Center gespielt und den MLP-Cup für sich als Sprungbrett in die

große weite Tenniswelt genutzt, Namen wie Philipp Petzschner, Andreas Beck, Michael Berrer, Benjamin Becker oder auch Gael Monfils und Sebastian De Chaunac aus Frankreich, Steve Darcis aus Belgien oder Karol Beck aus der Slowakei.



Der Sieger vom Vorjahr: Karol Beck

Mit Tobias Summerer (MLP-Cup-Finalist 2006 und Wimbledon-Teilnehmer 2005), Sebastian Rieschick und der deutschen Tennishoffnung Peter Gojowczyk treten in diesem Jahr deutsche Spieler an, die durchaus Ambitionen auf die Finalteilnahme haben. Der Führende des Teilnehmerfeldes mit einer Weltranglistenplatzierung von 204 ATP aus Großbritannien, Joshua Goodall, wird sicherlich seine Spitzenposition auch im Endspiel verteidigen wollen.

Was die Zuschauer im Racket-

Center erwartet, ist Spitzentennis vom Feinsten.

Die Hauptrunde begann gestern, am Dienstag, 3. Februar.

Der Kindernachmittag zu Gunsten der Kinderkreishilfeorganisation "Courage" findet am Donnerstag, 5.2., von 15 bis 17 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr pro Kind beträgt 5 Euro.

Eintrittskarten gibt es an der Rezeption des Racket-Centers zum Preis von 10 Euro (Tageskarte) und 25 Euro (Wochenkarte).

Jugendliche unter 16 Jahren sind vom Eintrittsgeld befreit.



Sebastian De Chaunac